

Das Lyndebach

Baselliger der Stadt, und die juristische
 geschichtliche Beschreibung dieses
 3. Wildbuchs, welche die Bemerkungen
 beigefügt, ist und zwar
 H. über das Lyndebach

#

Einiger Buch sollte

1. gewisse der Lyndebacher Mühle von der
 Grenze des Cantons Aggenzoll, und
 dem Hofe des Jacob Luz ~~von~~
 in seinem Anwesen, banbau, aber
 von beiden Seiten gewisse feste
 Mauerwerke einzufließen sollen
 einzuweisen ^{oder zu} werden.
 Auch diese Plätze sind ^{in dem Hof} ~~in dem Hof~~ gewisse
 gewisse abzugeben können, welche
 sonst wegen der hohen Damm
 großen Gefälle bis in die Hofplätze
 hinunter gegeben werden würden.

Einige sind gewisse ganz in die
 Talsenwand von Hofen einget,

2. Von Hofe des Jacob Luz von der Seite
 dem Hofe in der Höhe sind einseitig
 von der untersten Ausbuchtung eine
 Breite von 32' gegeben werden,
 welche ganz in die Hofplätze sind soll:
 nämlich ^{in der Höhe} ~~mit~~ ^{von der Höhe} ~~von der Höhe~~
^{zu} ~~zu~~ ^{zu} ~~zu~~ ^{zu} ~~zu~~
 ein wenig diese Gefälle so beträchtlich ist,
 doch dadurch sind die Gefahren können,
 und des großen Materialen Längen
 desto mehr ^{noch} ~~noch~~ ^{noch} ~~noch~~
 die Gefährdung der Ufer, und der
 zu unvorsichtiger Gefährlichkeit der
 darüber bis in der ~~dem~~ ^{den} ~~den~~ ^{den}
 sinnes gegeben werden.

3. Ein wenig sollte die Längsseite ~~bei~~
 von Hofe der ~~dem~~ ^{den} ~~den~~ ^{den}
 Talsenwand von Hofen von der
 untersten Ausbuchtung abgegraben
 werden, wodurch die sonst sehr große
 Entladung bedeutend gemildert
 werden würde. Von diesem Punkte
 aus sollte die ~~dem~~ ^{den} ~~den~~ ^{den}
 30' gegeben werden.

#

4. Sollte der Mißbräuer des Gauen Hertze
Jakob Lyallat, welcher sich zu wirt in dem
Bouffant der finnie grait, bapitigat
warden.
5. In Lören die sperrte Land, gize om Güte
des Jos. Grony Dieze, altwipakratu,
wuf der Aüt, raküny obgriffenidau,
und om diefer Kalle dem bouffant
der gaitten Aüt, raküny ein ^{tshe} Bouffant
Bauit von 36' zu ^{tshe} Bouffant, welcher
des Bouffant der gaitten Aüt, raküny
unsperrlich ^{tshe} Bouffant wird. ^{tshe} Bouffant
Wandung wird in Bouffant von 20' wider ^{tshe} Bouffant
6. In Bouffant ^{tshe} Bouffant die gaitten Land,
gize om Güte des Johann Lyallat,
wie des Bouffant, om Güte des
Abouffant Bouffant, und om
Güte des Bouffant Bouffant, und
der Aüt, raküny obgriffenidau.
7. Von der Land, gize des Bouffant
Bouffant von Bouffant ^{tshe} Bouffant
2' wider ^{tshe} Bouffant, und ^{tshe} Bouffant
ein Bouffant von 28' ^{tshe} Bouffant
warden. ^{tshe} Bouffant des Bouffant
Bouffant Mißbräuer ^{tshe} Bouffant des Bouffant
Land, gize ^{tshe} Bouffant Bouffant ^{tshe} Bouffant,
wie ^{tshe} Bouffant des Bouffant ^{tshe} Bouffant
von dem Bouffant ^{tshe} Bouffant ^{tshe} Bouffant
Güte des Bouffant ^{tshe} Bouffant ^{tshe} Bouffant
Bouffant ^{tshe} Bouffant ^{tshe} Bouffant ^{tshe} Bouffant.
8. Bouffant ^{tshe} Bouffant ^{tshe} Bouffant ^{tshe} Bouffant
Bouffant, Bouffant ^{tshe} Bouffant ^{tshe} Bouffant
Bouffant ^{tshe} Bouffant ^{tshe} Bouffant ^{tshe} Bouffant.
9. Sollte die gaitten Bouffant ^{tshe} Bouffant
des Bouffant ^{tshe} Bouffant ^{tshe} Bouffant ^{tshe} Bouffant
in Bouffant ^{tshe} Bouffant ^{tshe} Bouffant ^{tshe} Bouffant.
10. Bouffant ^{tshe} Bouffant ^{tshe} Bouffant ^{tshe} Bouffant
und ^{tshe} Bouffant ^{tshe} Bouffant ^{tshe} Bouffant ^{tshe} Bouffant
Bouffant ^{tshe} Bouffant ^{tshe} Bouffant ^{tshe} Bouffant
von 28' ^{tshe} Bouffant ^{tshe} Bouffant ^{tshe} Bouffant.
11. Sollte die Bouffant ^{tshe} Bouffant ^{tshe} Bouffant
des Bouffant ^{tshe} Bouffant ^{tshe} Bouffant ^{tshe} Bouffant
von ^{tshe} Bouffant ^{tshe} Bouffant ^{tshe} Bouffant ^{tshe} Bouffant.

ausgesprochen, und insonderheit die Güter
aus der Erbschaftswidrigkeit und
wirden.

12. Die zu dem Gutsbesitzer von Gute der Albid
Marsden diesen zu weit gehen den Verkauf
geht, und sollte mit dem Grund befristet
werden, ~~und die Güter~~ und die Güter
Kaufung zu geben werden können, und die
Kaufung von dem Gutsbesitzer zu machen
werden müßen.

13. Die Willkür von dem Gutsbesitzer ~~von Gute~~
in dem Verkauf von Gute der Gutsbesitzer
Kaufung mit dem Grund befristet
bestimmt, und dem Verkauf die
Kaufung von dem Gutsbesitzer
gegeben werden.

14. Sollte dies Untergewicht über dem
Grund von Gute der Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer
und mit dem Untergewicht
Wissen von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer

B. Die Gutsbesitzer.

1. Wird für die Güter die Güter der
Kaufung von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer

2. Die Güter von Gute der Gutsbesitzer
Kaufung von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer

3. Die Güter von Gute der Gutsbesitzer
Kaufung von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer

4. Die Güter von Gute der Gutsbesitzer
Kaufung von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer

Die Güter von Gute der Gutsbesitzer
Kaufung von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer

15. Die Güter von Gute der Gutsbesitzer
Kaufung von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer

16. Die Güter von Gute der Gutsbesitzer
Kaufung von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer

17. Die Güter von Gute der Gutsbesitzer
Kaufung von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer

18. Die Güter von Gute der Gutsbesitzer
Kaufung von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer

19. Die Güter von Gute der Gutsbesitzer
Kaufung von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer

20. Die Güter von Gute der Gutsbesitzer
Kaufung von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer
Wissen von dem Gutsbesitzer

W. Aug. Dreyling des souverainen
 aulic. Rath. Sec. u. St. G.

Mit Bezugnahme auf die Beschlüsse
 vom 22. Aug. und 28. J. M. bezieht
 sich hienach. Das Westliche Canton Argovien
 enthält koniglich zwei Particularien über
 bestimmbare Waip-Posten mit dem
 Aufsatze für die zu übernehmenden, die
 Posten für den Rest des Canton sind
 die Waip von Payer, in denen die
 vordurchgehenden Posten, worüber die
 spezielle Aufzeichnung in den Beschlüssen
 vom 31. Jänner J. beigefügt sind
 worin, dem kantonischen
 Reglemente nach, zu halten zu
 wollen.

Prigent den 28. Nov. 1801

N.

Waip von Gänzbühl

vom 19. 20. 21. 22. 23.

Zufolge des St. Gallen

Waip von Gänzbühl	4. 12
Waip von Gänzbühl	2. 24
Waip von Gänzbühl	2. 24
Waip von Gänzbühl	13. 12
Waip von Gänzbühl	2. 24
Waip von Gänzbühl	2. 24
Waip von Gänzbühl	6. 48
Waip von Gänzbühl	3. 57
Waip von Gänzbühl	3. 46
Waip von Gänzbühl	2. 37
Waip von Gänzbühl	1. 52
Waip von Gänzbühl	51. 36

Waip von Gänzbühl

Zufolge des St. Gallen	4. 48
Zufolge des St. Gallen	4. 48
Zufolge des St. Gallen	4. 36
Zufolge des St. Gallen	4. 39
Zufolge des St. Gallen	10. 51